

BAWAG GROUP ERZIELTE 2017 EIN REKORD- ERGEBNIS – JAHRESÜBERSCHUSS VOR STEUERN 517 MIO. €

- ▶ Jahresüberschuss vor Steuern 517 Mio. €, +12% gegenüber dem Vorjahr
- ▶ Return on Tangible Equity (@12% CET1) von 17,9%
- ▶ Nettozinsenertrag 791 Mio. €, +8% gegenüber dem Vorjahr
- ▶ Provisionsüberschuss 217 Mio. €, +12% gegenüber dem Vorjahr
- ▶ Operative Erträge 1,1 Mrd. €, +16% gegenüber dem Vorjahr
- ▶ Cost/Income Ratio (bereinigt um das langfristige Incentivierungsprogramm) von 41,6%; -320 Basispunkte gegenüber dem Vorjahr
- ▶ Nettozinsmarge von 2,23%
- ▶ CET1 Quote bei 13,5% (unter Vollenwendung der CRR), deutlich über der Zielquote des Managements und den regulatorischen Anforderungen
- ▶ Jahresüberschuss vor Steuern je Aktie 5,17 €
- ▶ Dividendenvorschlag von 0,58 € je Aktie für das vierte Quartal 2017
- ▶ Alle für 2017 festgelegten Ziele übertroffen

WIEN, 27. Februar 2018 – Die BAWAG Group gibt heute ihre vorläufigen Ergebnisse für das Jahr 2017 bekannt und weist einen **Rekord-Jahresüberschuss vor Steuern in Höhe von 517 Mio. €** aus, was einer Steigerung um 12% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Der Anstieg ist hauptsächlich auf höhere operative Erträge (+16%) zurückzuführen und spiegelt die fortgesetzte Neuausrichtung des Geschäftsmodells, positive Effekte aus den im Vorjahr getätigten Übernahmen und den permanenten Fokus auf Effizienz wider. Der **Return on Tangible Equity (@12% CET1) betrug 17,9%**. Die **CET1 Quote (unter Vollenwendung der CRR) lag bei 13,5%**, womit zwei Akquisitionen sowie Dividendenzahlungen vollständig finanziert und die Zielvorgabe des Managements von 12% sowie alle regulatorischen Mindestanforderungen deutlich übertroffen wurden. Die **Cost/Income Ratio verbesserte sich auf 41,6%** (bereinigt um das langfristige Incentivierungsprogramm, LTIP).

„2017 war ein außergewöhnliches Jahr für unser Unternehmen. Wir führten den größten Börsengang in der österreichischen Geschichte durch, schlossen mehrere Übernahmen und Integrationen ab und setzten unsere laufenden operativen und strategischen Initiativen fort, während wir ein weiteres Jahr mit Rekordergebnissen verzeichnen konnten. Wir erwirtschafteten einen Jahresüberschuss vor Steuern in Höhe von 517 Mio. €, einen Kapitalaufbau (brutto) von ca. 330 Basispunkten und finanzierten zudem zwei Akquisitionen, Dividendenzahlungen und wesentliche Investitionen, die es uns ermöglichten, die Neuausrichtung unseres Geschäftsmodells fortzusetzen. Heute zählt die BAWAG Group zu den ertragsstärksten Banken in ganz Europa, ein Erfolg, auf den wir jahrelang hingearbeitet haben und auf den unser Team sehr stolz ist. Wir sind heute mehr denn je darauf fokussiert, den sich ständig ändernden Bedürfnissen unserer Kunden gerecht zu werden und uns laufend an die im Wandel begriffene Bankenlandschaft anzupassen. Wir sehen weiterhin eine deutliche Entwicklung hin zu digitalen Plattformen, eine verstärkte Nachfrage nach qualitativer Kundenberatung und die vielfältigen Chancen, die sich durch den Einsatz neuer Technologien ergeben. Unser Fokus ist und bleibt es, die operative Exzellenz und das profitable Wachstum der BAWAG Group im Jahr 2018 und in den kommenden Jahren weiter zu steigern“, sagte Chief Executive Officer **Anas Abuzaakouk**.

Erzielung starker Ergebnisse

Wir setzten im Jahr 2017 unsere Geschäftspläne erfolgreich um, erzielten starke Ergebnisse und haben alle für 2017 festgelegten Ziele übertroffen.

Ziele 2017	Ergebnisse 2017
Jahresüberschuss vor Steuern >500 Mio. €	517 Mio. €
Return on Equity (@12% CET1) >15%	15,3%
Return on Tangible Equity (@12% CET1) >16%	17,9%
Cost/Income Ratio <43%	41,6% (exkl. LTIP)
CET1 Quote (fully loaded) >12%	13,5%
Leverage Ratio (fully loaded) >5%	6,2%

Die **operativen Kernerträge** erhöhten sich um 9% auf 1 Mrd. €. Trotz des anhaltenden Niedrigzinsumfelds stieg der **Nettozinsertrag** in erster Linie aufgrund des Wachstums in den Kernprodukten, niedrigerer Refinanzierungskosten und der Integration unserer Übernahmen um 8% auf 791 Mio. €. Der **Provisionsüberschuss** erhöhte sich hauptsächlich infolge höherer Erträge aus Girokonten und der Übernahme von PayLife um 12% auf 217 Mio. €. Die **Nettozinsmarge** lag bei 2,23% und spiegelt unseren Fokus auf das Risiko-/Ertrags-Profil und die Optimierung der Passivseite wider.

Die **operativen Aufwendungen** erhöhten sich in erster Linie infolge der Einführung eines langfristigen Incentivierungsprogramms (im Jahr 2017 dotiert) und höherer Rückstellungen für Restrukturierungsmaßnahmen um 20% auf 529 Mio. €. Die **Cost/Income Ratio** betrug 46,5%, bereinigt um das langfristige Incentivierungsprogramm allerdings nur 41,6%.

Wir waren weiterhin auf ein proaktives Risikomanagement und die Beibehaltung eines konservativen Risikoprofils fokussiert. Dies spiegelt sich in einer **Risikokostenquote** von 18 Basispunkten und einer NPL Ratio von 2,0% per 31. Dezember 2017 wider (exkl. Rechtsfall mit der Stadt Linz: 1,5%). Die regulatorische **Leverage Ratio** (unter Vollenwendung der CRR) betrug zu Jahresende 2017 6,2%. Gleichzeitig wies die Bilanz einen **Leverage** von 12,8x auf.

Wir erzielten einen **Jahresüberschuss vor Steuern** in Rekordhöhe von 517 Mio. €, was einem Wachstum von 12% im Vergleich zu 2016 entspricht. Dies ist in erster Linie auf höhere operative Erträge (+157 Mio. € oder +16%) zurückzuführen, die den Anstieg bei den operativen Aufwendungen und Risikokosten mehr als kompensierten.

Die **Kredite und Forderungen an Kunden** erhöhten sich zu Jahresende 2017 um 8% auf 30,8 Mrd. €, was auf die Übernahme der Südwestbank zurückzuführen ist. Die Kundenkredite stammen zu rund 75% aus der DACH-Region, davon zu rund 60% aus Österreich. Das gesamte Neugeschäftsvolumen betrug 2017 etwa 5 Mrd. €.

Die Refinanzierung der BAWAG Group basiert weiterhin auf Kundeneinlagen, die mehr als zwei Drittel der gesamten Refinanzierung ausmachen. Die **Kundeneinlagen** erhöhten sich zu Jahresende 2017 im Wesentlichen durch die Übernahme der Südwestbank um 19% auf 30,9 Mrd. €. Die Refinanzierungskosten waren aufgrund der Optimierung von Produktmix, Volumen und Preisgestaltung weiterhin rückläufig. Ende Dezember 2017 lag die durchschnittliche Verzinsung für Retaileinlagen bei 0,17% und damit um 11 Basispunkte unter dem Vergleichswert des Vorjahrs.

Trotz der vollständigen Finanzierung zweier Akquisitionen und Dividendenzahlungen konnten wir im Jahr 2017 unsere starke **Kapitalausstattung** auf stabilem Niveau beibehalten. Unter Vollenwendung der CRR betrug die CET1 Quote zu Jahresende 2017 13,5% (Dezember 2016: 13,6%). Das Management steuert die BAWAG Group weiterhin auf Basis der Vollenwendung der CRR und hat eine Zielkapitalquote von zumindest 12% (unter Vollenwendung der CRR) festgesetzt. Diese Zielkapitalquote berücksichtigt derzeitige sowie erwartete zukünftige regulatorische Kapitalanforderungen und ist so kalibriert, dass ein konservativer Puffer zu den vorgegebenen Mindestkapitalanforderungen besteht. Für 2018 beträgt die im Rahmen des SREP der BAWAG Group vorgegebene regulatorische CET1 Mindestkapitalquote 9,625%. Zusätzlich zu dieser Mindestanforderung wurde im SREP für 2018 für die BAWAG Group eine Säule-2-Empfehlung („Pillar-2-Guidance“) von 1% festgesetzt. Die Aufsicht erwartet damit die Einhaltung einer CET1 Quote von insgesamt 10,625%.

Sondereffekte im vierten Quartal 2017

Das vierte Quartal 2017 enthält Sondereffekte im Zusammenhang mit der Umsetzung unserer Strategie. Die Erstkonsolidierung der beiden Übernahmen Südwestbank und PayLife wirkte sich mit rund 230 Mio. € positiv auf den Jahresüberschuss vor Steuern aus. Der Betrag setzt sich im Wesentlichen aus einem Badwill, Bewertungseffekten und Rückstellungen für Restrukturierungen zusammen. Eine wesentliche strategische Entwicklung für die Neuausrichtung unseres Filialnetzes war die Unterzeichnung der Entflechtungsvereinbarung mit der Österreichischen Post. Die vereinbarte Einmalzahlung zur Deckung der Kosten für die Kooperation in den nächsten zwei Jahren sowie damit in Zusammenhang stehende Restrukturierungsrückstellungen beliefen sich auf rund 110 Mio. € und wurden vollständig im Jahr 2017 erfasst. Die Kosten für die Umsetzung eines im vierten Quartal initiierten langfristigen Incentivierungsprogramms für den Vorstand und das Senior Leadership Team beliefen sich auf rund 55 Mio. €. Vorsorgen für Restrukturierungen und Rechtskosten wurden mit 60 Mio. € dotiert, um eine Reihe von Maßnahmen zur Neuausrichtung umzusetzen.

Entwicklung des Kundengeschäfts im Jahr 2017

Segment	Ergebnis vor Steuern (Mio. €)	RoTE vor Steuern ¹⁾	Cost/Income Ratio
BAWAG P.S.K. Retail	225	29,8%	48,6%
easygroup	126	32,2%	23,8%
International Business	85	22,5%	21,4%
DACH Corporates & Public Sector	42	11,3%	49,4%

Das Segment **BAWAG P.S.K. Retail** umfasst die Finanzierung der inländischen Privat- und KMU-Kunden der BAWAG Group, Aktivitäten im Bereich des sozialen Wohnbaus, das Immobilienleasing sowie die start:bausparkasse. Das Segment erzielte 2017 einen Jahresüberschuss vor Steuern in Rekordhöhe von 225 Mio. €, was einer Steigerung um 33% im Vergleich zu 2016 entspricht, sowie einen Return on Tangible Equity (@12% CET1, vor Steuern) von 29,8%. Das Segment verzeichnete ein Neugeschäftsvolumen von 1,4 Mrd. €, vor allem im Bereich Konsumkredite und Wohnfinanzierung.

Im Februar 2018 erfolgte – rückwirkend ab 1. Jänner 2018 – die Unterzeichnung einer Vereinbarung über eine beschleunigte Entflechtung der Partnerschaft mit der Österreichischen Post, wobei diese Entflechtung im Wesentlichen bis Ende 2019 angestrebt wird, zwölf Monate früher als erwartet. Dadurch können wir unser Filialnetz schneller redimensionieren, das künftig ein eigenständiges, kleineres und gleichzeitig effizienteres Netz von rund 100 Filialen mit größeren Beraterteams umfassen wird, die durch mobile Vertriebsteams und erstklassige digitale Plattformen unterstützt werden. Dieser Ansatz verbessert das Kundenerlebnis durch stärker auf die Finanzberatung fokussierte Standorte, führt zu deutlich geringeren Netzwerkkosten sowie zu produktiveren, stärker kundenzentrierten Filialen. Die Österreichische Post war viele Jahre lang ein solider Partner,

und wir werden in den kommenden zwei Jahren gemeinsam daran arbeiten, eine problemlose Trennung mit minimaler Auswirkung auf unsere Kunden und unser Geschäft zu gewährleisten.

Das Segment **easygroup** umfasst die *easybank*, eine der führenden Direktbanken in Österreich, *easyleasing*, den drittgrößten KFZ-Leasing-Anbieter in Österreich, *easypay* (inklusive PayLife), einen führenden Herausgeber von Kreditkarten in Österreich, sowie unser internationales Retailgeschäft, das aus qualitativ hochwertigen Wohnbaukrediten in Westeuropa besteht. Die Übernahme des Kreditkartenherausgebers PayLife wurde im Oktober 2017 erfolgreich abgeschlossen und brachte zusätzlich rund 600.000 Kunden. Das Segment erzielte 2017 aufgrund höherer Provisionserträge infolge der Übernahme von PayLife einen Jahresüberschuss vor Steuern in Höhe von 126 Mio. € (+46% gegenüber dem Vorjahr) sowie einen Return on Tangible Equity (@12% CET1, vor Steuern) von 32,2%.

Das Segment **International Business** beinhaltet Finanzierungen im internationalen Firmenkunden-, Immobilien- und Portfoliofinanzierungsbereich mit Kunden außerhalb der DACH-Region und Fokus auf Westeuropa und die Vereinigten Staaten. Das Segment trug 2017 85 Mio. € zum Jahresüberschuss vor Steuern der BAWAG Group bei und erzielte einen Return on Tangible Equity (@12% CET1, vor Steuern) von 22,5% und ein Neugeschäftsvolumen von 2,1 Mrd. €. Die durchschnittlichen Aktiva beliefen sich auf 5,1 Mrd. € und blieben im Jahresvergleich stabil. Die operativen Kernerträge blieben ebenfalls weitgehend stabil, das Geschäftsergebnis wurde allerdings von Rückstellungen für zwei Exposures im Öl- und Gassektor im ersten Halbjahr 2017 beeinträchtigt. Die Pipeline für Neugeschäft im Bereich Portfoliofinanzierungen ist weiterhin solide. Wir fokussieren uns bei Transaktionen weiterhin auf die Einhaltung disziplinierter Kreditvergabekriterien und risikoadäquate Erträge.

Das Segment **DACH Corporates & Public Sector** beinhaltet die Finanzierungen von Firmenkunden und der öffentlichen Hand sowie Provisionsgeschäft primär mit österreichischen sowie ausgewählten Kunden in Deutschland und der Schweiz. Das Segment trug 42 Mio. € zum Jahresüberschuss vor Steuern der BAWAG Group bei und erzielte einen Return on Tangible Equity (@12% CET1, vor Steuern) von 11,3% sowie ein Neugeschäftsvolumen von 1 Mrd. €. Die Performance dieses Segments wurde durch die negative Entwicklung zweier Exposures im Corporate Bereich beeinträchtigt, die im vierten Quartal abgebaut bzw. wertberichtigt wurden.

Weitere Highlights im Jahr 2017

► **Drittes Rating-Upgrade durch Moody's innerhalb von zwei Jahren:**

Im April 2017 gab Moody's zahlreiche Anhebungen von Ratings der BAWAG P.S.K. bekannt, das dritte Upgrade innerhalb von zwei Jahren. Unsere langfristigen Ratings für vorrangige unbesicherte Verbindlichkeiten sowie das Emittenten- und Einlagenrating wurden jeweils um eine Stufe auf A2 angehoben. Diese Upgrades machen die BAWAG P.S.K. zur Bank mit dem besten Moody's-Rating in Österreich.

► **IPO der BAWAG Group:**

Am 25. Oktober 2017 erfolgte das Listing der BAWAG Group an der Wiener Börse, womit ein neues Kapitel in unserer 130-jährigen Geschichte aufgeschlagen wurde. Es war der größte Börsengang aller Zeiten in Österreich, zählte 2017 zu den zehn größten weltweit und stellt für die Bank einen Wendepunkt von einer geschlossenen Eigentümerstruktur zu einer börsennotierten Gesellschaft dar. Dies erlaubt uns, als unabhängiges gelistetes Unternehmen weiter zu wachsen und die vielen vor uns liegenden Chancen zu nutzen.

► **Übernahmen**

- **Übernahme von PayLife abgeschlossen:** Im Oktober 2017 wurde die Übernahme des Geschäftssegments Commercial Issuing von SIX Payment Services Austria erfolgreich abgeschlossen. Durch diese Akquisition kommen 600.000 Kunden hinzu, was uns zu einem der führenden Herausgeber von Kreditkarten in

Österreich macht. Dadurch können wir im Kreditkartengeschäft sowohl in Österreich als auch international wachsen.

- **Übernahme der Südwestbank abgeschlossen:** Im Dezember 2017 wurde die Übernahme der Südwestbank mit Sitz in Stuttgart und ca. 90.000 Privat- und Firmenkunden abgeschlossen. Die Expertise und die langjährige Tradition der Südwestbank in Baden-Württemberg, einer wirtschaftlich starken Region, ermöglicht uns die Erweiterung unserer Präsenz und den Ausbau unserer Kundenbasis in Deutschland. Die Südwestbank wird als Ausgangspunkt für die Umsetzung unserer Wachstumsstrategie in der DACH-Region dienen.
- **Unterzeichnung einer Vereinbarung zur Übernahme der Deutscher Ring Bausparkassen AG:** Im Dezember 2017 unterzeichnete die BAWAG Group eine Vereinbarung zur Übernahme der Deutscher Ring Bausparkassen AG, einer in Hamburg ansässigen, regionalen Bausparkasse, die seit 1972 Bausparprodukte anbietet. Das Kreditinstitut ergänzt das Geschäftsmodell der BAWAG Group und stellt gleichzeitig eine Chance zum Ausbau des Retailgeschäfts in Deutschland dar. Das Closing der Transaktion unterliegt den üblichen Abschlussbedingungen und aufsichtsbehördlichen Bewilligungen.

► **Mehrfache Auszeichnungen:**

Drei renommierte Auszeichnungen im Jahr unterstreichen die erfolgreiche strategische Neuausrichtung der BAWAG Group in den letzten Jahren. Im März wählte *Global Finance*, eines der führenden Magazine für Finanz- und Kapitalmarktthemen, die BAWAG Group zur „Besten Bank in Österreich 2017“. Im November zeichnete *The Banker*, ein internationales Fachmagazin für Banken im Verlag der *Financial Times*, die BAWAG Group zum dritten Mal in Folge als „Bank des Jahres“ in Österreich aus. Darüber hinaus wurde der *easybank* im Dezember durch das österreichische Magazin *DerBörsianer* zum zweiten Mal der Preis „Beste Direktbank in Österreich“ verliehen.

Ausblick, Ziele und Kapitalpolitik

Die Strategie der BAWAG Group zielt auf Wachstum in Österreich und darüber hinausgehend in der DACH-Region ab, sowohl organisch wie auch durch Zukäufe. Unser Ziel ist es, unseren Marktanteil bei den Kernprodukten in Österreich weiter auszubauen, eine relevante Marktpräsenz in Deutschland zu erreichen und insgesamt ein erstklassiges Kundengeschäft in der DACH-Region aufzubauen. Dabei nutzen wir unsere Position als eine der profitabelsten und effizientesten Banken in ganz Europa.

Für 2018 wollen wir unsere Wachstumsstrategie weiter umsetzen:

- **Geschäftsmodell:** Wir werden unseren Grundprinzipien jedenfalls treu bleiben und weiter ein Geschäftsmodell mit niedrigem Risiko, niedrigem Leverage und einer starken Kapitalausstattung verfolgen, das als Grundlage für profitables Wachstum dient.
- **M&A-Pipeline:** Wir werden weitere strategische Übernahmen evaluieren, um unser Kundengeschäft und unser Produktangebot weiter auszubauen, neue Märkte zu erschließen sowie unsere operativen Ergebnisse weiter zu steigern.
- **Fokus auf Investitionen in Technologie:** Unsere Schwerpunkte sind die weitere Verbesserung des Kundenerlebnisses, die Vereinfachung unserer Prozesse, die Stärkung unserer Datenanalytik und die weitere Steigerung unserer operativen Performance, indem wir unsere Infrastruktur zu der eines Technologieunternehmens hin verändern wollen.

Unsere **Ziele für 2018** lauten wie folgt:

- ▶ Steigerung des Jahresüberschusses vor Steuern um mehr als 5%
- ▶ Erzielung einer Cost/Income Ratio von unter 46%
- ▶ Erzielung eines Return on Tangible Equity (@12% CET1) über 15%
- ▶ Beibehaltung einer CET1 Quote (unter Vollenwendung der CRR) von mindestens 12%

Zusätzlich zu den Zielen für 2018 haben wir uns folgende **3-Jahres-Ziele von 2018 bis 2020** gesetzt:

- ▶ Durchschnittliche jährliche Steigerung des Jahresüberschusses vor Steuern von 5% sowie Erzielung eines Jahresüberschusses vor Steuern von mehr als 600 Mio. € im Jahr 2020
- ▶ Erzielung eines durchschnittlichen Jahresüberschusses vor Steuern je Aktie von mehr als 5,70 €
- ▶ Erzielung einer Cost/Income Ratio von unter 40%
- ▶ Beibehaltung eines RoTE (@12% CET1) von 15% bis 20%
- ▶ Beibehaltung einer CET1 Quote (unter Vollenwendung der CRR) von mindestens 12%
- ▶ Generierung von Überschusskapital (>12% CET1) von mehr als 2 Mrd. € bis Ende 2020

Unsere **Policy in Bezug auf Kapitalaufbau und Ausschüttung an Aktionäre** lautet wie folgt:

- ▶ Ziel einer jährlichen Dividendenausschüttung in Höhe von 50% des Nettogewinns
- ▶ Aufbau von Überschusskapital (über 12% CET1) bis 2020
 - für Investitionen in organisches Wachstum sowie die Umsetzung ergebnissteigernder Akquisitionen in Übereinstimmung mit unserem konzernweiten RoTE-Ziel
 - Soweit das Überschusskapital nicht für organisches Wachstum und M&A zum Einsatz kommt, wird es auf Basis einer jährlichen Prüfung an die Aktionäre in Form von Aktienrückkäufen und/oder Sonderdividenden ausgeschüttet.

Der Vorstand wird der Hauptversammlung die Ausschüttung einer Dividende für das vierte Quartal 2017 in Höhe von 0,58 € je Aktie (berechnet als 50% eines im Geschäftsjahr 2017 durchschnittlich erzielten Quartalsgewinns) vorschlagen. Die Hauptversammlung wird am 7. Mai 2018 stattfinden.

Über die BAWAG Group

Die BAWAG Group AG ist die börsennotierte Holdinggesellschaft der BAWAG P.S.K. mit Sitz in Wien und den wesentlichen Banktöchtern *easybank* und *start:bausparkasse* in Österreich sowie der Südwestbank in Deutschland. Mit mehr als 2,5 Millionen Kunden ist die BAWAG P.S.K. eine der größten Banken in Österreich und verfügt über eine landesweit bekannte Marke. Sie verfolgt ein einfaches und transparentes Geschäftsmodell, das auf niedriges Risiko, Effizienz sowie regional auf Österreich, Deutschland und entwickelte Märkte ausgerichtet ist. Die BAWAG Group betreut Privat-, KMU- und Firmenkunden und bieten ihnen ein breites Sortiment an Spar-, Zahlungsverkehrs-, Kredit-, Leasing- und Veranlagungsprodukten sowie Bausparen und Versicherungen über verschiedene Online- und Offline-Vertriebswege an. Die Bereitstellung von einfachen, transparenten und erstklassigen Produkten sowie Dienstleistungen, die den Bedürfnissen der Kunden entsprechen, steht in allen Geschäftsbereichen im Zentrum ihrer Strategie.

Auf der Investor-Relations-Website der BAWAG Group <https://www.bawaggroup.com/IR> finden sich weitere Informationen, darunter auch Finanz- und sonstige Informationen für Investoren.

Kontakt:

Financial Community:

Benjamin del Fabro (Head of IR & Communications)
Tel: +43 (0) 5 99 05-22456

IR-Hotline: +43 (0) 5 99 05-34444
E-Mail: investor.relations@bawaggroup.com

Medien:

Georgia Schütz-Spörl (Pressesprecherin)
Tel: +43 (0) 5 99 05-31210
E-Mail: communications@bawaggroup.com

Dieser Text steht auch zum Download auf unserer Website bereit: <https://www.bawaggroup.com>

Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. EUR	2017	2016	Veränderung	Veränderung (%)
Zinserträge	1.083,1	1.026,1	57,0	5,6
Zinsaufwendungen	-299,8	-297,2	-2,6	0,9
Dividenderträge	8,0	3,3	4,7	>100
Nettozinsenertrag	791,3	732,2	59,1	8,1
Provisionserträge	303,6	276,3	27,3	9,9
Provisionsaufwendungen	-86,7	-83,4	-3,3	4,0
Provisionsüberschuss	216,9	192,9	24,0	12,4
Operative Kernerträge	1.008,2	925,1	83,1	9,0
Gewinne und Verluste aus Finanzinstrumenten und sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen ¹⁾	129,4	55,8	73,6	>100
Operative Erträge	1.137,6	980,9	156,7	16,0
Operative Aufwendungen¹⁾	-528,8	-439,4	-89,4	20,3
Regulatorische Aufwendungen	-33,8	-46,1	12,3	-26,7
Operatives Ergebnis	575,0	495,4	79,6	16,1
Risikokosten	-61,8	-42,7	-19,1	44,7
Ergebnis von at-equity bewerteten Beteiligungen	4,1	8,0	-3,9	-48,8
Jahresüberschuss vor Steuern	517,3	460,7	56,6	12,3
Steuern vom Einkommen	-50,6	12,9	-63,5	-
Jahresüberschuss nach Steuern	466,7	473,6	-6,9	-1,5
Nicht beherrschende Anteile	-0,1	-0,2	0,1	50,0
Nettogewinn	466,6	473,4	-6,8	-1,4

1) Gemäß IFRS umfasst die Position „Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen“ auch regulatorische Aufwendungen in Höhe von 30,6 Mio. EUR für das Jahr 2017. Die Position „Operative Aufwendungen“ enthält ebenfalls regulatorische Aufwendungen in Höhe von 3,2 Mio. EUR für das Jahr 2017. Das Management der BAWAG Group betrachtet regulatorische Aufwendungen jedoch als gesonderten Aufwandsposten. Dementsprechend werden diese separat unter den Aufwendungen dargestellt.

Aktiva

in Mio. EUR	2017	2016	Veränderung	Veränderung (%)
Barreserve	1.180	1.020	160	15,7
Finanzielle Vermögenswerte	7.588	6.416	1.172	18,3
Zur Veräußerung verfügbar	4.408	3.209	1.199	37,4
Bis zur Endfälligkeit gehalten	2.274	2.353	-79	-3,4
Handelsbestand	458	652	-194	-29,8
Zum Zeitwert über die GuV geführt	448	202	246	>100
Kredite und Forderungen	35.753	30.825	4.928	16,0
Kunden	30.804	28.498	2.306	8,1
Schuldtitel	1.289	692	597	86,3
Kreditinstitute	3.660	1.635	2.025	>100
Sicherungsderivate	517	677	-160	-23,6
Sachanlagen	223	56	167	>100
Immaterielle Vermögenswerte	506	378	128	33,9
Steueransprüche für laufende Steuern	12	10	2	20,0
Steueransprüche für latente Steuern	102	199	-97	-48,7
Sonstige Vermögenswerte	190	180	10	5,6
Summe Aktiva	46.071	39.761	6.310	15,9

Passiva

in Mio. EUR	2017	2016	Veränderung	Veränderung (%)
Verbindlichkeiten	42.461	36.636	5.825	15,9
Finanzielle Verbindlichkeiten	40.965	34.726	6.239	18,0
Zum Zeitwert über die GuV geführt	726	1.115	-389	-34,9
Eigene Emissionen	726	1.115	-389	-34,9
Handelsbestand	345	617	-272	-44,1
Zu fortgeführten Anschaffungskosten	39.894	32.994	6.900	20,9
Kunden	30.947	26.030	4.917	18,9
Eigene Emissionen	4.938	4.900	38	0,8
Kreditinstitute	4.009	2.064	1.945	94,2
Finanzielle Verbindlichkeiten aus Vermögensübertragungen	–	300	-300	-100
Bewertungsanpassungen für gegen Zinsrisiken abgesicherte Portfolien	116	223	-107	-48,0
Sicherungsderivate	94	260	-166	-63,8
Rückstellungen	450	404	46	11,4
Steuerschulden für laufende Steuern	17	19	-2	-10,5
Steuerschulden für latente Steuern	5	21	-16	-76,2
Sonstige Verbindlichkeiten	814	683	131	19,2
Gesamtkapital	3.610	3.125	485	15,5
Eigenkapital, das den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbar ist	3.609	3.123	486	15,6
Nicht beherrschende Anteile	1	2	-1	-50,0
Summe Passiva	46.071	39.761	6.310	15,9

Wesentliche Finanzkennzahlen der letzten fünf Quartale

in %	Q4 2017	Q3 2017	Q2 2017	Q1 2017	Q4 2016
Return on Equity	18,6%	12,0%	13,1%	12,1%	12,2%
Return on Equity (@12% CET1)	22,0%	15,0%	15,5%	13,7%	14,1%
Return on Tangible Equity	21,4%	13,5%	14,9%	13,8%	13,8%
Return on Tangible Equity (@12% CET1)	25,9%	17,6%	18,0%	15,8%	16,3%
Nettozinsmarge	2,19%	2,29%	2,23%	2,23%	2,23%
Cost/Income Ratio	41,8%	40,8%	43,1%	40,5%	51,0%
Risikokosten / Kredite und Forderungen	0,22%	0,22%	0,19%	0,14%	0,25%
Steuerquote	-20,5%	23,7%	16,1%	21,6%	0,6%

Geschäftssegmente

	BAWAG P.S.K. Retail	easygroup	Südwest- bank	DACH Corporates & Public Sector	Interna- tional Business	Treasury Services & Markets	Corporate Center	Summe
2017 in Mio. EUR								
Nettozinsertrag	398,3	150,4	5,6	70,6	129,1	49,4	-12,1	791,3
Provisionsüberschuss	158,1	21,0	3,0	39,1	0,4	0,0	-4,7	216,9
Operative Kernerträge	556,4	171,4	8,6	109,7	129,5	49,4	-16,8	1.008,2
Gewinne und Verluste aus Finanzinstrumenten	0,8	0,0	0,0	-10,9	-0,4	21,6	0,6	11,7
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	3,9	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	113,5	117,7
Operative Erträge	561,1	171,7	8,6	98,8	129,1	71,0	97,3	1.137,6
Operative Aufwendungen	-272,6	-40,8	-7,8	-48,8	-27,6	-16,3	-114,9	-528,8
Regulatorische Aufwendungen	-14,9	-2,7	-0,1	-	-	-	-16,1	-33,8
Risikokosten	-49,0	-2,0	-0,2	-8,0	-16,3	0,0	13,7	-61,8
Ergebnis von at-equity bewerteten Beteiligungen	-	-	-	-	-	-	4,1	4,1
Jahresüberschuss vor Steuern	224,6	126,2	0,5	42,0	85,2	54,7	-15,9	517,3
Steuern vom Einkommen	-	-	-	-	-	-	-50,6	-50,6
Jahresüberschuss nach Steuern	224,6	126,2	0,5	42,0	85,2	54,7	-66,5	466,7
Nicht beherrschende Anteile	-	-	-	-	-	-	-0,1	-0,1
Nettogewinn	224,6	126,2	0,5	42,0	85,2	54,7	-66,6	466,6
Geschäftsvolumina								
Aktiva	11.351	4.173	4.183	6.725	5.174	11.137	3.328	46.071
Passiva	20.682	4.253	6.146	6.762	-	2.477	5.751	46.071
Risikogewichtete Aktiva	4.492	3.381	3.349	2.410	4.318	2.124	1.417	21.491

	BAWAG P.S.K. Retail	easygroup	Südwest- bank	DACH Corporates & Public Sector	Interna- tional Business	Treasury Services & Markets	Corporate Center	Summe
2016 in Mio. EUR								
Nettozinsertrag	352,3	115,8	–	79,5	134,0	54,3	-3,7	732,2
Provisionsüberschuss	141,1	10,1	–	39,7	-0,1	0,0	2,1	192,9
Operative Kernerträge	493,4	125,9	–	119,2	133,9	54,3	-1,6	925,1
Gewinne und Verluste aus Finanzinstrumenten	0,8	0,0	–	1,0	-2,8	11,9	8,2	19,1
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	1,5	-1,4	–	0,0	0,0	0,0	36,6	36,7
Operative Erträge	495,7	124,5	–	120,2	131,1	66,2	43,2	980,9
Operative Aufwendungen	-273,5	-30,6	–	-53,6	-29,9	-16,3	-35,5	-439,4
Regulatorische Aufwendungen	-12,3	-2,4	–	–	–	–	-31,4	-46,1
Risikokosten	-40,8	-4,8	–	4,4	1,2	0,0	-2,7	-42,7
Ergebnis von at-equity bewerteten Beteiligungen	–	–	–	–	–	–	8,0	8,0
Jahresüberschuss vor Steuern	169,1	86,7	–	71,0	102,4	49,9	-18,4	460,7
Steuern vom Einkommen	–	–	–	–	–	–	12,9	12,9
Jahresüberschuss nach Steuern	169,1	86,7	–	71,0	102,4	49,9	-5,5	473,6
Nicht beherrschende Anteile	–	–	–	–	–	–	-0,2	-0,2
Nettogewinn	169,1	86,7	–	71,0	102,4	49,9	-5,7	473,4
Geschäftsvolumina			–					
Aktiva	11.659	4.458	–	7.812	5.634	6.691	3.507	39.761
Passiva	21.049	4.478	–	5.487	–	2.847	5.900	39.761
Risikogewichtete Aktiva	4.432	4.249	–	2.916	4.169	2.031	1.247	19.044